

Grenzstreit zwischen Kaiserswerth und Kalkum

Mit heftigen Worten und Drohgebärden, im Laternen- und Fackellicht, inszenierten anlässlich der Nachtwächterführung in Kalkum Mitglieder des Kulturkreises Kalkum e. V. einen historischen, im Sommer 1784 ausgetragenen Grenzstreit zwischen Kaiserswerth und Kalkum. Das Drehbuch dazu hatte Heimatforscherin Rita Becker geschrieben. Der Streit

wurde schließlich beigelegt. Bis heute ist eindeutig und unstrittig die alte Kalkumer Straße die Grenze zwischen den beiden Orten. Man lebt hier jetzt sehr friedlich jeweils an der Straße gegenüber.

Diese hollywoodreife Szene war nur der Auftakt für fünf weitere Darbietungen bei der Kalkumer Nachtwächterführung am 4. November durch das Ober-

dorf. Die fast ein halbes Hundert starke Zuhörerschaft erfuhr Schauerliches, Sensationelles und Interessantes aus dem zurückliegenden Jahrtausend in Kalkum.

Eine Wiederholung des Nachtwächter-Rundgangs gibt es noch am Freitag, 22. November. Start ist um 19 Uhr an den Alten Kalkumer Straße/Ecke Oberdorfstraße. H.S.



Die Kalkumer und Kaiserswerther Bürgermeister (Gerd Becker und Tim Holtschneider) streiten sich hier in Gegenwart des Nachtwächters (Michael Hermes) um den Grenzverlauf zwischen Kalkum und Kaiserswerth.
Foto: H.S.